

JET-Konzept der OG Steinhagen e. V.



JET-KONZEPT DER OG STEINHAGEN e. V.

1. Auflage 2024

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Ortsgruppe Steinhagen e. V.

Ressort Einsatz – JET

Postfach 11 09, 33791 Steinhagen

Die hier veröffentlichten Texte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers, in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- / Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Weg bleiben vorbehalten.

Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken und verpflichtet zu Schadensersatz, der gerichtlich festzustellen ist. Ein Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Der Ausdruck für verbandsinterne Zwecke ist den Mitgliedern der DLRG erlaubt.

INHALTSVERZEICHNIS

IMPRESSUM.....	.3
A Präambel.....	.5
B Das Ziel.....	.5
C Rahmenbedingungen.....	.5
a) Einordnung.....	.5
b) Teilnahmevoraussetzungen.....	.6
c) Zeitlicher Rahmen.....	.6
d) Örtlichkeit.....	.6
e) Material.....	.6
f) Finanzierung.....	.7
D Personal.....	.7
a) Leitung.....	.7
b) Dozenten.....	.7
c) Teamer.....	.7
E Inhalte.....	.8
a) Rettungsschwimmausbildung.....	.8
b) Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz.....	.8
c) Strömungsrettung.....	.8
d) Bootswesen.....	.8
e) Erste-Hilfe und Sanitätswesen.....	.9
f) Information und Kommunikation.....	.9

A PRÄAMBEL

Dieses Konzept soll eine Richtlinie für den Aufbau, die Struktur, sowie die Organisation des Jugend-Einsatz-Teams (JET) in der DLRG Ortsgruppe Steinhagen geben.

Das JET ist ein unverzichtbarer und essentieller Part in der Nachwuchsgewinnung im Einsatzbereich der DLRG. Es ist als Schnittstelle zwischen Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen der DLRG zu betrachten und soll die angehenden Einsatzkräfte im Übergang von Jugend in das Einsatzwesen begleiten und unterstützen. Sie werden in alle Fachbereich der DLRG herangeführt und in die Aufgaben des Wasserrettungsdienstes und des Katastrophenschutzes der Ortsgruppe bestmöglich eingebunden.

B DAS ZIEL

Ziel des Jugend-Einsatz-Teams ist es Jugendliche in den Einsatzbereich einzuführen und diese nachhaltig als Einsatzkräfte an die DLRG zu binden. Jugendliche sollen dazu spielerisch und altersgerecht an den Wasserrettungsdienst und den Katastrophenschutz herangeführt werden. Auch pädagogische Inhalte, wie Selbstbestimmung, Gruppendynamik und persönlicher Einsatz sollen mit gleicher Priorität verfolgt werden. Den Nachwuchskräften soll ebenfalls die Möglichkeit gegeben werden sich selbstständig in das Einsatzwesen einzubringen.

Als Repräsentation der Zusammenarbeit innerhalb der Hilfsorganisationen und, um den Nachwuchskräften ein breites Spektrum an Möglichkeiten und Tätigkeiten aufzuzeigen, soll den Jugendlichen das Kennenlernen von anderen Hilfsorganisationen ermöglicht werden.

C RAHMENBEDINGUNGEN

a) Einordnung

Nach Meinung der DLRG ist das Jugend-Einsatz-Team auf der Gliederungsebene anzusiedeln, in welcher auch der Wasserrettungsdienst angesiedelt ist. Innerhalb der Gliederung ist das JET als Übergangsmöglichkeit zwischen Jugend und Stammverband angesiedelt und sollte demnach sowohl von der Jugend als auch vom Stammverband finanzielle, materielle und personelle Unterstützung erfahren.

b) Teilnahmevoraussetzungen

Das Jugend-Einsatz-Team der OG Steinhagen trennt sich in zwei Altersklassen. In der Altersklasse der Minis (8 bis 11 Jahre) steht das Kennenlernen anderer Tätigkeiten der DLRG, neben dem Breitensport, in Vordergrund, da in dieser Alterskategorie keine Ausbildungsmöglichkeiten für Einsatzkräfte bestehen.

In der Altersklasse der Juniors (12 bis 16 Jahren) beginnen die Ausbildungsmöglichkeiten der DLRG und damit wechselt der Fokus vom Kennenlernen der Tätigkeiten hin zum gezielten Erlernen dieser. Dazu soll den Nachwuchskräften die Möglichkeit gegeben werden an Ausbildungsveranstaltungen der DLRG teilzunehmen, welche ihren Interessen entsprechen. Teilnehmende in der Altersklasse der Juniors sollten bereits das DRSA Bronze vorweisen, um einen sicheren Umgang mit dem Element Wasser und erste Erfahrungen im Bereich „Erste Hilfe“ mitzubringen.

Eine Teilnahme am JET setzt eine Mitgliedschaft in der DLRG OG Steinhagen voraus.

c) Zeitlicher Rahmen

Um eine Kontinuität zu erzielen und den Teilnehmenden eine Routine zu bieten, finden die Treffen („Dienste“) des Jugend-Einsatz-Teams am ersten Dienstag des Monats statt. Die Dienste dauern 90 Minuten an. Ausbildungsveranstaltungen finden außerhalb dieses zeitlichen Rahmens statt. Ausnahmen für Übungsdienste sind gestattet.

Der zeitliche Rahmen ist altersgerecht zu gestalten.

d) Örtlichkeit

Die Dienste finden in der Regel im Vereinsheim der DLRG OG Steinhagen statt. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die Örtlichkeit auf das geplante Programm anzupassen. Hierbei sind gegebenenfalls auftretende Gefahren zu beachten und entsprechend notwendige Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Dabei sind Alter und geistige Reife der Teilnehmenden zu beachten.

e) Material

Für das Funktionieren des JET ist es essenziell, dass den Nachwuchskräften das benötigte Material zur Verfügung gestellt wird. Demnach sollen die Materialien, wenn diese nicht zwingend anders benötigt werden, dem JET kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist eine Bedienung und Beaufsichtigung durch eine entsprechend unterwiesene und geeignete Person sicherzustellen.

f) Finanzierung

Das JET soll für die Teilnehmenden kostenfrei sein. Es kann notwendig sein, für einzelne Veranstaltungen oder Vorhaben einen entsprechend Teilnehmerbeitrag zu erheben. Dieser muss entsprechend gering gehalten werden und sich in einem angemessenen Rahmen bewegen. Finanziell schwächeren Mitgliedern ist die Möglichkeit einer Förderung zu ermöglichen, um Ausgrenzungen auszuschließen. Eine Gewinnerzielungsabsicht darf selbstverständlich nicht bestehen.

D PERSONAL

a) Leitung

Als Schnittstelle zwischen Jugend und Einsatzbereich wird das Jugend-Einsatz-Team sowohl durch den Jugendvorsitz als auch durch die Technische Leitung Einsatz geleitet. Alle Personen sind dabei gleichberechtigt.

Die JET-Leitung legt die Themen, Dienste, Teilnahmevoraussetzungen und weitere Rahmenbedingungen des JET fest.

b) Dozenten

Um ein fachliches Heranführen der Nachwuchskräfte zu ermöglichen sollen erfahrene Einsatzkräfte und Ausbilder (z. B. EH-Ausbilder, Referatsleiter, etc.) herangezogen werden.

Die Dozenten sind in der Gestaltung der Dienste frei. Ihnen sind alle benötigten Materialien zur Verfügung zu stellen.

c) Teamer

Die Teamer unterstützen JET-Leitung und Dozenten in ihren Arbeiten. Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

1. Mindestalter 16 Jahre
2. DRSA Silber (maximal zwei Jahre alt)
3. Erste-Hilfe-Schein (maximal zwei Jahre alt)

E INHALTE

a) Rettungsschwimmausbildung

Die Rettungsschwimmausbildung findet im Rahmen des Schwimmtrainings statt. Bei Verlassen des JET sollen allerdings alle Teilnehmenden mindestens im Besitz des DRSA Silber sein. Dieser ist auch für einige Ausbildungsveranstaltungen im Einsatzbereich Pflichtvoraussetzung.

b) Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz

Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz sollen in den folgenden Weisen unterrichtet werden:

1. Planspiel
2. Rollenspiel
3. Gemeinsame Wache am See
4. Kennenlernen anderer Hilfsorganisationen
5. Umgang in Konfliktsituationen

c) Strömungsrettung

Die Strömungsrettung wird wie folgt unterrichtet:

1. Knotengrundlage
2. Teambuilding
3. Wurfsackwerfen
4. Gefahren im und am Wasser
5. Strömungslehre
6. Rettungstechnik
7. Einfache Seilaufbauten (abseilen, Schräghangrettung, etc.)

d) Bootswesen

Die Themen im Bootswesen sind:

1. Knotenkunde
2. Verhalten an Bord

3. Flusswanderung
4. Sicherheit an Bord
5. Begrifflichkeiten

e) Erste-Hilfe und Sanitätswesen

1. Verbände anlegen
2. Stabile Seitenlage
3. Reanimation
4. Fallbeispiele
5. Korrekter Notruf
6. Grundlagen im Sanitätsdienst

f) Information und Kommunikation

1. Funkspiel
2. Funkalphabet
3. Benutzung von Funkgeräten / Berührungängste nehmen

1. Auflage – Stand Juni 2024

Version 1.0

Herausgeber:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Ortsgruppe Steinhagen e. V.

Am Cronsbach 12, 33803 Steinhagen

fernerkundung@steinhagen.dlrg.de